



Terrassendiele sibirische Lärche us hobelfallend

Sortierungsbeschreibung

| Merkmale | Sichtseite der Diele |
|-------------------------------|---|
| Äste | zulässig: schwarze Punktäste bis 5 mm; gesunde, festverwachsene Äste unbegrenzt; teilweise verwachsene Äste, Flügeläste, rindenummantelte Äste, wenn nicht ausfallgefährdet; Kantenbeschädigungen bis zu einem Ø von 15% der Dielenbreite, sofern Deckung vorhanden, wenn nicht gelten die Kriterien der Durchfalläste. nicht zulässig: Durchfalläste, Astlöcher, Fauläste |
| Ausgeschlagene Stellen | zulässig: bei 50% der Astfläche; auf der Fläche bis zu einem Ø von 30% der Dielenbreite |
| Druckholz (Buchs) | zulässig |
| Verformung | zulässig: Dielen mit Krümmung, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist |
| Harzgallen | zulässig: bis 50 mm ² unbegrenzt; bis 120 mm ² 3 pro 1,5 m; bis 500 mm ² 1 pro Diele nicht zulässig: >500 mm ² |
| Risse | zulässig: Haarrisse unbegrenzt; nicht durchgehende Risse bis 1/3 der Dielenlänge vereinzelt; durchgehende Risse max. 2-fache Dielenbreite; Endrisse bis 2-fache Dielenbreite |
| Markröhre | zulässig |
| Pilzbefall | nicht zulässig |
| Insektenfraßstellen | nicht zulässig |
| Rindeneinwuchs | zulässig: wenn geschlossen |
| Stapellattenmarkierung | nicht zulässig |
| Oberfläche | vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig |

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -Fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.



Terrassendiele Douglasie I/III nachsortiert

Sortierungsbeschreibung

| Merkmale | Sichtseite der Diele |
|-------------------------------|--|
| Äste | zulässig: schwarze Punktäste bis 5 mm; gesunde, festverwachsene Äste unbegrenzt; teilweise verwachsene Äste, Flügeläste, rindenummantelte Äste, wenn nicht ausfallgefährdet; Kantenbeschädigungen bis zu einem Ø von 15% der Dielenbreite, sofern Deckung vorhanden, wenn nicht gelten die Kriterien der Durchfalläste. nicht zulässig: Durchfalläste, Astlöcher, Fauläste |
| Ausgeschlagene Stellen | zulässig: bei 50% der Astfläche; auf der Fläche bis zu einem Ø von 30% der Dielenbreite |
| Druckholz (Buchs) | zulässig |
| Verformung | zulässig: Dielen mit Krümmung, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist |
| Harzgallen | zulässig, jedoch sehr selten |
| Risse | zulässig: Haarrisse unbegrenzt; Endrisse bis 1-fache Dielenbreite nicht zulässig: durchgehende Risse |
| Markröhre | zulässig |
| Pilzbefall | nicht zulässig |
| Insektenfraßstellen | nicht zulässig |
| Rindeneinwuchs | zulässig: wenn geschlossen |
| Stapellattenmarkierung | nicht zulässig |
| Oberfläche | vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig |

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.



Terrassendiele Eiche Standard

| Sortierungsbeschreibung | |
|-------------------------|--|
| Merkmale | Sichtseite der Diele |
| Gesunder Splint | gelegentlich zulässig, jedoch bis max. 1/3 der Dielenbreite |
| Gesunder Kern | zulässig |
| Äste | zulässig ohne Begrenzung der Größe und Anzahl; Durchfalläste unzulässig; Astausbrüche auch größeren Umfangs zulässig; ausgebrochene Kantenäste nur gelegentlich zulässig |
| Risse | zulässig |
| Rindeneinwuchs | unzulässig |
| Faserneigung | uneingeschränkt zulässig |
| Krümmung | max. 1% Längskrümmung zulässig |
| Stapellattenmarkierung | mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein |
| Farbunterschiede | uneingeschränkt zulässig |
| Markstrahl | zulässig |
| Schädlingsbefall | max. 10% der Dielen dürfen Pinholes bzw. Fraßgänge aufweisen |
| Drehwuchs | zulässig |
| Oberfläche | vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig |

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.



Terrassendiele Bangkirai Prime

Sortierungsbeschreibung

| Merkmale | Sichtseite der Diele |
|---------------------------------|--|
| Gesunder Splint | unzulässig |
| Äste | im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig |
| Risse | innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig ² |
| Rindeneinwuchs | unzulässig |
| Faserneigung | uneingeschränkt zulässig schlichtes bis dekoratives Holzbild mit holzarttypischen Harzkanälen |
| Krümmung | max. 1% Längskrümmung zulässig |
| Stapellattenmarkierung | mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein |
| Farbunterschiede | harmonisches Farbbild ¹ |
| Mineralische Einschlüsse | unzutreffend |
| Schädlingsbefall | mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein |
| Drehwuchs | zulässig |
| Oberfläche | vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig |

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

¹ Bangkirai bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede Vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

² meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können



Terrassendiele Ipe Prime

Sortierungsbeschreibung

| Merkmale | Sichtseite der Diele |
|---------------------------------|--|
| Gesunder Splint | unzulässig |
| Äste | im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig |
| Risse | innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig ² |
| Rindeneinwuchs | unzulässig |
| Faserneigung | uneingeschränkt zulässig meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen |
| Krümmung | max. 1% Längskrümmung zulässig |
| Stapellattenmarkierung | mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein |
| Farbunterschiede | harmonisches Farbbild ¹ |
| Mineralische Einschlüsse | holztypisch und zulässig |
| Schädlingsbefall | mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein |
| Drehwuchs | zulässig |
| Oberfläche | vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig |

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

1 IPEI bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

2 meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können



Terrassendiele Garapa Prime

Sortierungsbeschreibung

| Merkmale | Sichtseite der Diele |
|---------------------------------|--|
| Gesunder Splint | unzulässig |
| Äste | im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig |
| Risse | innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig ² |
| Rindeneinwuchs | unzulässig |
| Faserneigung | uneingeschränkt zulässig meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen |
| Krümmung | max. 1% Längskrümmung zulässig |
| Stapellattenmarkierung | mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein |
| Farbunterschiede | harmonisches Farbbild ¹ |
| Mineralische Einschlüsse | unzutreffend |
| Schädlingsbefall | mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein |
| Drehwuchs | zulässig |
| Oberfläche | vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig |

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

- 1 Garapa bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.
- 2 meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können



Terrassendiele Cumaru Prime

Sortierungsbeschreibung

| Merkmale | Sichtseite der Diele |
|---------------------------------|--|
| Gesunder Splint | unzulässig |
| Äste | im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig |
| Risse | innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig ² |
| Rindeneinwuchs | unzulässig |
| Faserneigung | uneingeschränkt zulässig meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen |
| Krümmung | max. 1% Längskrümmung zulässig |
| Stapellattenmarkierung | mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein |
| Farbunterschiede | harmonisches Farbbild ¹ mit den holzarttypischen Streifen |
| Mineralische Einschlüsse | unzutreffend |
| Schädlingsbefall | mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein |
| Drehwuchs | zulässig |
| Oberfläche | vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig |

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

1 Cumaru bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

2 meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können



Terrassendiele Teak Burma

Sortierungsbeschreibung

| Merkmale | Sichtseite der Diele |
|-------------------------------|---|
| Gesunder Splint | zulässig |
| Äste | im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig |
| Risse | innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig |
| Rindeneinwuchs | unzulässig |
| Faserneigung | uneingeschränkt zulässig deutlich strukturiert mit attraktiven Oberflächenbild |
| Krümmung | max. 1% Längskrümmung zulässig |
| Stapellattenmarkierung | mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein |
| Farbunterschiede | harmonisches Farbbild ¹ |
| Kautschuk Einschlüsse | holztypisch und zulässig |
| Schädlingsbefall | mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein |
| Drehwuchs | zulässig |
| Oberfläche | vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig |

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

¹ Teak bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.



Terrassendiele Thermoese

Sortierungsbeschreibung

| Merkmale | Sichtseite der Diele |
|-------------------------------|---|
| Kernholz | nicht zulässig |
| Äste | vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig |
| Risse | innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen; Haarrisse: zulässig. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig |
| Rindeneinwuchs | vereinzelte Rindeneinschlüsse oder ähnliche Verwachsungen, wenn fest verwachsen |
| Faserneigung | uneingeschränkt zulässig |
| Krümmung | max. 1% Längskrümmung zulässig |
| Stapellattenmarkierung | mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein |
| Farbunterschiede | harmonisches Farbbild – Farbabweichungen erlaubt |
| Schädlingsbefall | mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein |
| Drehwuchs | zulässig |
| Oberfläche | vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig |

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.